



CALL FOR PAPERS

ANSPRECHPARTNERIN:

Frau Julia Simon
Zi. 506
MARCHIVUM, Archivplatz 1
68169 Mannheim
Tel. 0621 293-7478
julia.simon@mannheim.de
Unser Zeichen: 11.10.09-35

DATUM 03.11.2022

26. Tagung des „Arbeitskreises Unterlagen aus digitalen Systemen (AUdS)“ am 21. und 22. März 2023 in Mannheim

„Praktische und pragmatische Ansätze zur digitalen Langzeitarchivierung für kleine und mittlere Archive“

Das MARCHIVUM, vormals Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte, freut sich, nach der 4. Tagung 2000 und der 9. Tagung 2005 zum dritten Mal eine Tagung des AudS ausrichten zu dürfen.

Im Fokus dieser Tagung sollen die **Kleinen und Mittleren Archive (KMA)** stehen, die mit eng begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen das gesamte Spektrum der digitalen Langzeitarchivierung stemmen müssen.

Die Tagung findet statt am Dienstag, den 21.03.2023 und Mittwoch, den 22.03.2023 in hybrider Form.

Die Teilnahme vor Ort wird möglich sein für 120 Teilnehmer*innen, die aktiv teilnehmen wollen. Die Tagungen des AudS verstehen sich als Treffen von Praktiker*innen und Expert*innen; es handelt sich nicht um eine Fortbildungsveranstaltung oder einen Einstiegslehrgang. Für diese Teilnehmer*innen werden wir die Veranstaltung streamen und ihre Fragen über einen moderierten Chat einzubinden suchen.

Aus räumlichen und organisatorischen Gründen werden wir außer den Plenumsitzungen nur begrenzt Gruppenarbeiten anbieten können. Die Gruppenarbeiten sollen praktische Lösungen präsentieren, die vorgestellt und diskutiert werden.

Für **Beiträge** bitten wir mit Blick auf den gewählten Fokus pragmatische Lösungen vorzustellen, die auch mit begrenztem zeitlichen und finanziellen Aufwand umsetzbar sind. Besonders erwünscht sind Beiträge zu Verbundlösungen.

Als **Themenschwerpunkte** stellen wir uns vor:

Einstiege, Umsetzungen und Kooperationen:

- „Wie erkläre ich meiner Verwaltung, dass wir eine digitale Langzeitarchivierung brauchen?“
- „Wie arbeite ich zusammen mit Anbietern von digitalen Langzeitarchiven?“

Die Vorfeldarbeit für die digitale Langzeitarchivierung

- „Wie bringe ich archivische Anforderungen in die Vorfeldarbeit bei der Einführung der E-Akte oder von Fachverfahren ein?“

Umgang mit speziellen Formen und Typen von digitalem Archivgut

- „Wie gehe ich um mit Unterlagen von Vereinen und Privatpersonen?“
- „Wie gehe ich um mit Unterlagen aus der Wissenschaft und Forschung?“
- „Wie gehe ich um mit „Grauer Literatur“ und Sammlungen?“
- „Wie gehe ich um mit Online-Quellen, z.B. aus den sog. Sozialen Medien?“

Neben der „**klassischen Präsentation**“ eines Themas (Plenumsvortrag 20 Minuten) gibt es die Möglichkeit des Kurz – oder Impulsvortrags (10 Minuten).

Insbesondere bei praktischen / pragmatischen und bereits realisierten Lösungen gibt es auch die Möglichkeit, diese in einer Gruppensitzung vorzustellen und zu diskutieren.

In bewährter Praxis bieten wir auch verschiedene Barcamps an für kurze Info-Blöcke (5 Minuten) zu aktuellen Projekten, spontanen Fragestellungen oder Kooperationsformen („Freie Nische“).

Besonders freuen wir uns über Beiträge, die Fehler, Versäumnisse oder Scheitern thematisieren!

Zur Vorstellungen Ihres Themas genügt uns eine **kurze Inhaltsangabe** („**short paper**“) zu Thema und Inhalt sowie Ihre Vorstellung zur Präsentation.

Wir bitten, Ihre Vorschläge als „Short Paper“ mit maximal einer Seite DIN A 4 oder als E-Mail bis zum 21.11.2022 (verlängerte Frist) an: julia.simon@mannheim.de zu senden. Gerne akzeptieren wir auch kürzere Vorschläge und werden uns ggf. für eine Präzisierung oder eine Absprache bei Ihnen melden.

Über die Aufnahme Ihres Beitrags und ggf. das Umfeld werden wir Sie zeitnah informieren.

Die Präsentationen der Tagungsbeiträge werden im Anschluss an die Tagung in bewährter Form auf der Webseite beim Staatsarchiv St. Gallen bereitgestellt.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Harald Stockert, harald.stockert@mannheim.de

Christoph Popp, christoph.popp@mannheim.de oder

Julia Simon, julia.simon@mannheim.de; Tel. 0621 – 293 - 7478